

Produktname: CK7(12D7)-Maus-monoklonaler Antikörper

Katalog-Nr.: AMM08857

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, pH 7,4, mit 0,5 % Schutzprotein, 0,02 % neuartigem Konservierungsmittel N als Konservierungsmittel und 50 % Glycerin.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:2000,IHC 1:100-1:200,ICC/IF 1:50-1:200,IP 1:20-1:300
Molekulargewicht	54kDa

Antigen-Informationen

Genname	KRT7
Alternative Namen	KRT7; SCL; Keratin, type II cytoskeletal 7; Cytokeratin-7; CK-7; Keratin-7; K7; Sarcolectin; Type-II keratin Kb7
Gen-ID	3855.0
SwissProt ID	P08729
Immunogen	Synthetisches Peptid von CK7

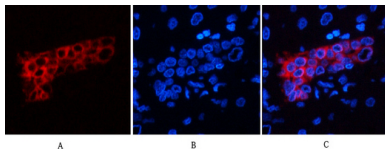
Hintergrund

Keratin 7 (KRT7) Homo sapiens. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Keratin-Genfamilie. Die Typ-II-Zytokeratine bestehen aus basischen oder neutralen Proteinen, die in Paaren heterotypischer Keratinketten angeordnet sind und während der Differenzierung von ein- und mehrschichtigen Epithelgeweben gemeinsam exprimiert werden. Dieses Typ-II-Zytokeratin wird spezifisch im einschichtigen Epithel der inneren Organhöhlen sowie in Drüsengängen und Blutgefäßen exprimiert. Die Gene für die Typ-II-Zytokeratine sind in einer Region auf Chromosom 12q12-q13 geclustert. Alternatives Spleißen kann zu verschiedenen Transkriptvarianten führen; allerdings sind noch nicht alle Varianten vollständig beschrieben. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Blockiert die Interferon-abhängige Interphase und stimuliert die DNA-Synthese in Zellen. Beteiligt an der Translationsregulation der humanen Papillomavirus-Typ-16-E7-mRNA (HPV16 E7). Induktion: Hochreguliert durch Retinsäure. Massenspektrometrie: PubMed: 11840567. Sonstiges: Es gibt zwei Typen von Zytoskelett- und Mikrofibrillenkeratin: Typ I (sauer; 40–55 kDa) und Typ II (neutral bis basisch; 56–70 kDa). PTM: Arg-20 ist dimethyliert, wahrscheinlich zu asymmetrischem Dimethylarginin. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Intermediärfilamente. Untereinheit: Heterotetramer aus zwei Typ-I- und zwei Typ-II-Keratinen. Interagiert mit der eukaryotischen Translationsinitiationsfaktor-3-Untereinheit EIF3S10 (eIF3) und mit HPV16 E7. Gewebespezifität: Wird in kultivierten epidermalen, bronchialen und mesothelialen Zellen exprimiert, fehlt jedoch im Kolon, Ektocervix und in der Leber. Ist in den Drüsenzellen im Übergangsbereich zwischen Magen und Ösophagus nachweisbar, fehlt aber im Ösophagus selbst.

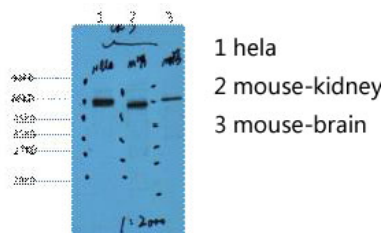
Forschungsbereich

Signaltransduktion

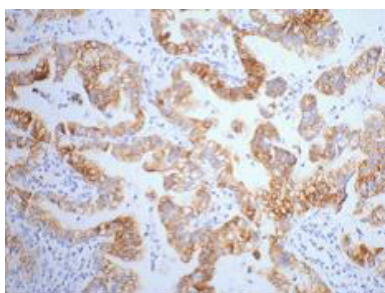
Bilddaten



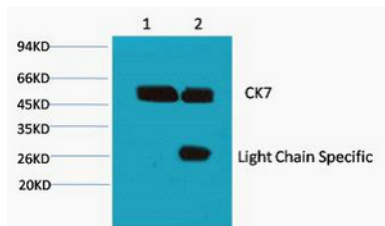
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Lebergewebe. 1. Der monoklonale Antikörper CK7 (12D7) (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Western-Blot-Analyse von 1) HeLa, 2) Mausniere, 3) Mausgehirn, verdünnt 1:2000.



IHC-Färbung von menschlichem Lungenkrebsgewebe, Verdünnung 1:200.



1) Input: HeLa-Zelllysate 2) IP-Produkt: IP-Verdünnung 1:200